

**Fachspezifische Bestimmungen
für den Studiengang Geographie:
„Global Transformations
and Environmental Change“ mit dem
Abschluss Master of Science (M.Sc.)**

Vom 9. Juli 2008

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 17. September 2009 die vom Fakultätsrat der Fakultät Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften am 9. Juli 2008 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 23. September 2008 (HmbGVBl. S. 335) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Geographie (M.Sc.) mit dem Abschluss „Master of Science“ (M.Sc.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

PRÄAMBEL

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) vom 26. Oktober 2005 (PO M.Sc.) in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für den Masterstudiengang Geographie (M.Sc.).

I. ERGÄNZENDE BESTIMMUNGEN

Zu § 1

**Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad,
Durchführung des Studienganges**

Zu § 1 Absatz 1:

(1) Der Masterstudiengang Geographie (M.Sc.) verbindet in seiner Konzeption eine disziplinäre Forschungsorientierung mit der Vermittlung von vertieftem Fachwissen, wissenschaftlichen Fähigkeiten sowie berufsorientierten Kompetenzen. Ziel des Studienganges ist es, die Studierenden für die Berufstätigkeit in Wissenschaft, Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft auf lokaler, regionaler, nationaler sowie trans- und internationaler Ebene zu qualifizieren. Daher sollen ein fundiertes Wissen sowie dessen reflektierte, problemorientierte und methodisch abgesicherte Anwendung vermittelt und die Studierenden zu einer eigenverantwortlichen beruflichen Tätigkeit befähigt werden.

(2) Der konsekutive Masterstudiengang Geographie (M.Sc.) baut auf einem fachlich einschlägigen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss auf. Dabei handelt es sich grundsätzlich um Abschlüsse im Fach Geographie oder in Studiengängen mit entsprechendem Schwerpunkt. Die von den Studierenden bereits erworbenen Grundkenntnisse und Fähigkeiten werden im Masterstudiengang vertieft und disziplinär erweitert. Auf diese Weise erlernen die Studierenden die Aneignung und kritische Beurteilung geographischer Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse und erwerben die Kompetenz zum selbstständigen wissenschaftlichen, erkenntnisgeleiteten und konzeptionell-analytischen Arbeiten. Mit seinem Zusatz „Global Transformations and Environmental Change“ wird eine besondere

Schwerpunktsetzung hervorgehoben. Die inhaltlichen Ziele werden systematisch mit geographischen Zugängen zur Untersuchung, zum Verständnis und zur Beeinflussung bzw. zum Management globaler Transformationsprozesse in sozialer und natürlicher Hinsicht verbunden. Hinzu tritt eine vertiefte Behandlung der lokalen und regionalen Implikationen des globalen Wandels.

Zu § 3

Studienfachberatung

Zu § 3 Absatz 1:

Während des ersten Studiensemesters wird eine Studienberatung angeboten. Die Studienberatung erfolgt durch die hauptamtlich Lehrenden des Studienganges.

Zu § 4

**Studien- und Prüfungsaufbau,
Module und Leistungspunkte**

Zu § 4 Absatz 1:

Im freien Wahlbereich können alle an der Universität vertretenen Fächer studiert werden. Zur Erreichung der insgesamt im freien Wahlbereich zu erbringenden Leistungspunkte können auch Veranstaltungen unterschiedlicher Disziplinen besucht werden.

Zu § 4 Absätze 2 und 3:

(1) Der Studiengang sieht eine Spezialisierung entweder in eine anthropogeographische oder eine physisch-geographische Richtung vor. Beide Spezialisierungsrichtungen werden über einen einführenden, einen integrierenden und einen methodischen Teil verklammert.

(2) Das Studium gliedert sich in

- die Einführungsphase mit dem Pflichtmodul GEO-BASIS und den Wahlpflichtmodulen GEO-PHY2 oder GEO-ANT2;
- die physisch-geographische Vertiefungsrichtung GEO-PHY3 bzw. die anthropogeographische Vertiefungsrichtung GEO-ANT3;
- die Methoden- und Integrationsphase mit den Pflichtmodulen GEO-MET4, GEO-MET5 und GEO-INT;
- die Abschlussphase mit den Pflichtmodulen GEO-STU2, GEO-MSc.

Die Veranstaltungen des Wahlbereiches sollen von den Studierenden sinnvoll über die Studiensemester aufgeteilt werden.

(3) Im gesamten Studium sind die Studierenden verpflichtet, Prüfungsleistungen in mindestens drei englischsprachigen Veranstaltungen erfolgreich zu erbringen. Diese sind bis zur Anmeldung zur mündlichen Prüfung im Rahmen des Abschlussmoduls nachzuweisen.

(4) Der M.Sc. umfasst insgesamt 120 Leistungspunkte (LP). Dabei entfallen auf

- a) das Fach Geographie 108 LP und
- b) den freien Wahlbereich 12 LP.

(5) Dem Fach Geographie liegt folgende Modulstruktur zugrunde:

	Modulbezeichnung	Lehr- methode (SWS)	LP	Anteil Gesamt- note	Typ	Referenz- semester
	Einführung		22			
GEO-BASIS	Basis Modul M.Sc. Geographie	V4, Ü4 (4)	13	6 %	P	3
GEO-PHY2	Physische Geographie 2: Ressourcen	S2, V2 (2)	9	9 %	WP	Empfohlenes Fachsemester 1
GEO-ANT2	Anthropogeographie 2: Weltwirtschafts- geographie	S2, Ü2 (2)	9	9 %	WP	Empfohlenes Fachsemester 1
	Vertiefung		12			
GEO-PHY3	Physische Geographie 3: Umweltveränderungen	S4 (2)	12	12 %	WP	Empfohlenes Fachsemester 1
GEO-ANT3	Anthropogeographie 3: New Geographical Spaces	S4 (2)	12	12 %	WP	Empfohlenes Fachsemester 1
	Methoden und Integration		28			
GEO-MET4	Räumliche Analyse und Modellierung	Ü4 (2)	8	8 %	P	3
GEO-MET5	Multivariate Verfahren	Ü4 (2)	8	8 %	P	4
GEO-INT	Integrative Perspektiven	S4 (2)	12	12 %	WP	Empfohlenes Fachsemester 2
	Abschluss		46			
GEO-STU2	M.Sc. Studienprojekt2	S2, P2 (3)	12	12 %	P	3
GEO-MSC	Abschlussmodul und Master Thesis	S2 (1)	34	33 %	P	
	Ergänzung		12			
	Wahlmodule	V,S,Ü,P	12	-	W	
SUMME			120			

Zu § 4 Absatz 4:

Das Abschlussmodul erstreckt sich über zwei Semester und besteht aus der Masterarbeit, einer mündlichen Abschlussprüfung und einem Kolloquium. Die Masterarbeit wird mit 27 LP kreditiert, die mündliche Prüfung mit 3 LP. Der Masterarbeit geht ein Kolloquium voraus, in dem das angestrebte Thema zur Diskussion gestellt wird (4 LP).

Zu § 4 Absatz 5:

Der Studiengang kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich dem Studiengangverantwortlichen und der Prüfungsstelle mitteilen. Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsestern absolviert werden.

(3) Bei abweichenden Studienverläufen müssen Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 5**Lehrveranstaltungsarten****Zu § 5 Satz 3:**

Die Veranstaltungen werden in deutscher oder englischer Sprache abgehalten. Eine genauere Festlegung erfolgt in den Modulbeschreibungen. Fachspezifische Englischkenntnisse werden im Modul GEO-BASIS (Writing Academic English) und lehrveranstaltungsimmanent vermittelt.

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Veranstaltungsarten gilt die Anwesenheitspflicht. Vorlesungen werden von der Anwesenheitspflicht ausgenommen.

Zu § 8**Anrechnung von Studienzeiten,
Studienleistungen und Prüfungsleistungen****Zu § 8 Absatz 6:**

Es können grundsätzlich nur Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von maximal 60 Leistungspunkten angerechnet werden. Eine Masterarbeit wird nicht anerkannt.

Zu § 13**Studienleistungen und Modulprüfungen****Zu § 13 Absatz 5:**

Prüfungen werden in Deutsch oder Englisch abgenommen. Sie werden in der Regel in der Sprache abgenommen, in der die Lehrveranstaltungen des zu prüfenden Moduls

abgehalten wurden. Im Einvernehmen zwischen Prüfer bzw. Prüferin und Prüfling kann die Prüfung in einer vom Modul abweichenden Sprache abgehalten werden.

Zu § 14**Masterarbeit****Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:**

Die Zulassung zur Masterarbeit kann beantragt werden, wenn fünf Module (GEO-BASIS, GEO-PHY2 oder GEO-ANT2, GEO-PHY3 oder GEO-ANT3, GEO-MET4, GEO-MET5) aus den Bereichen Einführung, Vertiefung sowie Methoden und Integration absolviert sind. Dieses entspricht 50 LP.

Zu § 14 Absatz 6 Satz 2:

Die Masterarbeit ist in deutscher oder englischer Sprache abzufassen. Die Sprache wird von der Kandidatin oder dem Kandidaten bei der Anmeldung zur Masterarbeit festgelegt.

Zu § 14 Absatz 7 Satz 1:

(1) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt ab Anmeldung maximal 23 Wochen.

(2) Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und individuell bewertbar ist.

(3) Der Umfang der Masterarbeit, bzw. bei Gruppenarbeiten der einzelnen Beiträge zur Arbeit, soll ungefähr 100 Textseiten (etwa 30 000 Wörter) nicht überschreiten.

Zu § 15**Bewertung der Prüfungsleistungen****Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:**

Die Modulnoten ergeben sich als gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Teilprüfungsleistungen, die in den Veranstaltungen des jeweiligen Moduls erzielt wurden.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 9:

Die Gesamtnote geht aus den Noten des Bereichs Abschluss mit 45 %, des Bereichs Methoden und Integration mit 28 %, des Bereichs Vertiefung mit 12 % und des Einführungsbereichs mit 15 % hervor.

Zu § 15 Absatz 4:

Die Gesamtnote „Mit Auszeichnung bestanden“ kann bei überragenden Leistungen erteilt werden, wenn a) die Modulabschlussprüfung des Moduls GEO-MSC mit der Note 1,0 bestanden wird und wenn b) die Gesamtnote des Masterstudiengangs 1,4 oder besser ist.

Die nachfolgenden, detaillierten Modulbeschreibungen sind wie folgt strukturiert

Studiengang	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.)
Modulbezeichnung	Kürzel zur Identifikation des Moduls, Titel des Moduls
Bereich	Zuordnung innerhalb der Struktur des Studiengangs
Modulart	Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul
Umfang	Angabe der SWS und der LP
Lehrmethoden	Im Modul enthaltene, einzelne Lehrformen / Veranstaltungsarten (z.B. VO: Vorlesung, UE: Übungen, SE: Seminar), mit Angabe des Umfangs in SWS und LP.
Unterrichtssprache	Sprache, in der alle bzw. einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls durchgeführt werden
Ziele	In dem Modul zu vermittelnde Kompetenzen und Qualifikationen
Inhalt	In dem Modul behandelte Inhalte
Referenzsemester	Das Modul muss spätestens in dem auf das Referenzsemester folgenden Fachsemester bestanden werden, in dem das Modul zum nächsten Mal angeboten wird. Bei Angabe „Empfohlenes Fachsemester“ wird der Beginn vorgeschlagen.
Verwendbarkeit	Beschreibung des Zusammenhangs dieses Moduls mit anderen Modulen des Studiengangs, von Studiengängen oder als Wahlmodul für andere Studiengänge
Bemerkungen	Spezielle Hinweise auf das Modul
Zyklus / Semester / Laufzeit	Angebotsturnus und Dauer des Moduls
Arbeitsleistungen	Art der zu erbringenden Arbeitsleistungen
Voraussetzungen	Bedingungen für die Teilnahme
Modul(-teil) prüfungen	Anteil der Arbeitsleistungen an der Modulabschlussprüfung (in %)
Workload	Arbeitsaufwand in Stunden für die Einzelveranstaltungen und für das Gesamtmodul.

Studiengang	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.)
Modulbezeichnung	GEO-BASIS: Basis Modul M.Sc. Geographie
Bereich	Einführung
Modulart	Pflicht
Umfang	8 SWS / 13 LP
Lehrmethoden	VO (4 SWS / 6 LP), UE 1 (2 SWS / 3 LP), UE 2 (2 SWS +4 LP)
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch, Übung 2: Englisch
Ziele	<p><u>Vorlesung:</u> Einführender Überblick in Inhalte und typische Fragestellungen des Studiengangs. Die Studierenden sind in der Lage, den aktuellen Forschungsstand zu geographischen Fragestellungen der Globalisierung und des globalen Umweltwandels zu beschreiben und zu beurteilen sowie Verknüpfungen zwischen sozioökonomischen und ökosystemaren Veränderungen herzustellen. Sie erwerben im humangeographischen Teil Kenntnisse wirtschaftsgeographischer Prozesse und können ihre politisch-territorialen Konsequenzen sowie soziokulturelle Folgen aufzeigen. Dabei werden überblicksartig theoretische Ansätze und Konzepte der Globalisierung behandelt. Im physisch-geographischen Teil erlernen sie ein Verständnis der Dynamik des Erdsystems und aktueller globaler Umweltveränderungen aus landschaftsökologischer Sicht. Die Studierenden sind fähig, theoretische Grundlagen und Prinzipien der Klimamodellierung und Modell-Systematik darzustellen und Klimamodelle und Modellprognosen kritisch zu beurteilen.</p> <p><u>Übung 1:</u> Überblick und kritische Reflexion integrativer Ansätze der Mensch-Umwelt-Forschung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Bearbeitet werden besonders solche Konzepte, die in der Global Change Debatte Anwendung finden.</p> <p><u>Übung 2:</u> Ausbau von Fertigkeiten in Englisch: Leseverständnis, Hörverständnis, Grammatik, Wortschatz (insbesondere auch fachspezifischer Wortschatz), Schreiben, Sprechen.</p>
Inhalt	<p><u>Vorlesung und Übung 1:</u> Weltwirtschaftlicher Wandel aus humangeographischer Sicht: Geschichte und räumliche Reichweiten globaler Transformationen; Wirtschaftsgeographische Analyse globaler Verflechtungen und Re-Territorialisierungen (Neue internationale Arbeitsteilung in Industrie und Landwirtschaft, globale Finanzmärkte, Cluster, „Global Cities“); Transformation von Staatlichkeit sowie Ebenen und Formen der Regulierung aus der Sicht der Politischen Geographie; Entstehen transnationaler sozialer Räume (Produktionsnetzwerke; Migrationen). Globaler Umweltwandel: Die Erde als System; Erdsystemdynamik in früheren Erdzeitaltern; Aktivitäten des Menschen und Veränderungen des Erdsystems: Veränderung der Landoberfläche, Biologische Invasionen, Globale biogeochemische Kreisläufe, Klimawandel, Verluste an Biodiversität; Konsequenzen für den Menschen und die Erdsystemstabilität; Globale Nachhaltigkeit, physikalische Grundlagen der Klimatheorie, Paläoklimatologie und Klimarekonstruktion, historische Klimaschwankungen und rezente Klimatrends, natürliche und anthropogene Ursachen des Klimawandels, zukünftige klimatische Entwicklungen, Experimente und Modelle, Prinzipien der Klimamodellierung und Modellsystematik.</p> <p><u>Übung 2:</u> Leseverständnis: Fertigkeit, Sachtexte aus Büchern, Zeitschriften und Zeitungen zu lesen, zu verstehen und korrekt wiederzugeben. Hörverständnis: Fertigkeit, gesprochenes Englisch inhaltlich genau und differenziert zu verstehen und korrekt wiederzugeben.</p>

	Grammatik, Wortschatz: Kenntnis und Beherrschung der Sprache anhand von Texten und Beispielsätzen; Erwerb von fachspezifischem Vokabular. Schreiben: Fertigkeit, einen wissenschaftlichen Text aus dem Themenbereich des Studiengangs in englischer Sprache zu verfassen. Sprechen: Fertigkeit, sich in unterschiedlichen Situationen auszudrücken (Vortrag mit anschließender Diskussion, Interview, Small Talk in der Kaffeepause).
Referenzsemester	3
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.) (verbindlich)
Bemerkungen	keine
Zyklus / Semester / Laufzeit	Jährlich / Wintersemester / 1 Semester
Arbeitsleistungen	Klausur, schriftliche Hausarbeit, Referat, Übungsaufgaben
Modul(-teil) prüfungen	Modulabschlussprüfung: VO Klausur (60 %); UE 1 Hausarbeit / Referat (25 %), UE 2: Übungsaufgaben (15 %)
Workload	VO: Klausur mit Vorbereitung (150 Std. / 5 LP); Vor- und Nachbereitung der LV (30 Std. / 1 LP) UE 1: Anwesenheit (30 Stunden / 1 LP); Vor- und Nachbereitung der LV (60 Std. / 2 LP) Schriftliche Hausarbeit und Referat (30 Std. / 1 LP); UE 2: Anwesenheit (30 Stunden / 1 LP); Übungsaufgaben (60 Std. / 2 LP) (Σ 390 Std. / 13 LP)

Studiengang	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.)
Modulbezeichnung	GEO-PHY2: Physische Geographie 2: Ressourcen
Bereich	Einführung
Modulart	Wahlpflicht
Umfang	4 SWS / 9 LP
Lehrmethoden	VO (2 SWS / 3 LP), SE (2 SWS / 6 LP)
Unterrichtssprache	VO: i.d.R. Deutsch, SE: i.d.R. Englisch
Ziele	<p><i>Vorlesung – Human Impact on World Vegetation:</i> Die Studierenden kennen spezifische Formen und Prozesse natürlicher, insbesondere klimatischer und / oder anthropogen induzierter Vegetationsveränderungen und deren landschaftsökologische Implikationen in den verschiedenen Ökozonen der Erde.</p> <p><i>Seminar – Degradation Processes, Restoration Measures and Resource Management:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Ursachen, Prozesse und ökologische Implikationen der Degradierung abiotischer und biotischer geökosystemarer Ressourcen (Boden, Wasser, Vegetation) zu erkennen. Die Studierenden können umweltpolitische Präventions-, Adaptions- und Meliorationsstrategien zum Ressourcenschutz und zum nachhaltigen Ressourcenmanagement sowie die hiermit verbundenen angewandten Methoden kritisch hinterfragen und bewerten. Die Studierenden kennen spezifische, mit der gängigen landwirtschaftlichen Praxis verbundenen Degradationsrisiken und Kontaminationsprozesse von Böden, Grundwasser und Oberflächengewässern. Die Studierenden sind in der Lage, partizipative und handlungsorientierte Lösungsstrategien zum nachhaltigen Schutz natürlicher Systeme sowie zur Verminderung anthropogen induzierter Veränderungen von naturräumlichen Potenzialen zu entwickeln.</p>
Inhalt	<p><i>Vorlesung – Human Impact on World Vegetation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einflüsse globaler Umweltveränderungen auf die Vegetation - Vegetation-Standort-Beziehungen - Landnutzungspotenziale und anthropogene Vegetationsveränderungen in den klimaökologischen Zonen der Erde (Polare / Subpolare Zone, Boreale Zone, Feuchte Mittelbreiten, Trockene Mittelbreiten, Winterfeuchte Subtropen, Immerfeuchte Subtropen, Tropische / Subtropische Trockengebiete, Sommerfeuchte Tropen, Immerfeuchte Tropen). <p><i>Seminar – Degradation Processes, Restoration Measures and Resource Management:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundformen der Degradation naturräumlicher Ressourcen - Landschaftsdegradation: Ausmaß und regionale Verbreitung - Nutzungskonflikte und Nutzungsdruck auf naturräumliche Ressourcen - Spezifische Prozesse der Bodendegradation und Gewässerbelastung - Methoden und Modelle zur Bewertung von Erosionsrisiken - Maßnahmen zur Bodenrehabilitation und Gewässersanierung - Kriterien für „gute landwirtschaftliche Praxis“ und „Cross compliance“ - Spezifische Formen der Vegetationsdegradierung - Ökologische Restauration und nachhaltiges Wald- / Weidemanagement - Landnutzungsvaluierung und nachhaltiges Ressourcenmanagement - Umweltpolitische Maßnahmen zum Ressourcenschutz.

Referenzsemester	Empfohlenes Fachsemester 1
Bemerkungen	Die Vorlesung findet jeweils im 1. Semester (WiSe) und das Seminar jeweils im 2. Semester (SoSe) statt. Dieses Modul bereitet auf das Modul GEO-PHY3 vor (Kombinationspflicht der beiden Module zur physischen Geographie GEO-PHY3).
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.) (verbindlich) Wahlmodul in anderen naturwissenschaftlichen Masterstudiengängen
Zyklus / Semester / Laufzeit	Jährlich / Winter- u. Sommersemester / 2 Semester
Arbeitsleistungen	Teilnahme, Hausarbeit, Referat
Voraussetzungen	keine
Modul(teil-)prüfungen	VO Klausur (40%); SE Hausarbeit, Referat und Übungsaufgaben (60%)
Workload	VO: Klausur mit Vorbereitung (60 Std. / 2 LP); Vor- und Nachbereitung der LV (30 Std. / 1 LP) SE: Anwesenheit (30 Stunden / 1 LP); Vor- und Nachbereitung der LV (30 Std. / 1 LP); Schriftliche Hausarbeit (90 Std. / 3 LP); Referat (30 Std. / 1 LP); (Σ 270 Std. / 9 LP)

Studiengang	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.)
Modulbezeichnung	GEO-ANT2: Anthropogeographie 2: Weltwirtschaftsgeographie
Bereich	Einführung
Modulart	Wahlpflicht
Umfang	4 SWS / 9 LP
Lehrmethoden	UE (2 SWS / 3 LP), SE (2 SWS / 6 LP)
Unterrichtssprache	UE: i.d.R. Englisch, SE: i.d.R. Englisch
Ziele	<p>Die Studierenden erkennen und verstehen Ursachen, Prozesse und regionale Implikationen der Globalisierung. Die Studierenden können Theorien und Methoden der wirtschafts- und sozialgeographischen Analyse globaler Transformationsprozesse benennen, anwenden und kritisch reflektieren. Besondere Berücksichtigung finden Konzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Ausprägungen regionaler Ungleichheit auf unterschiedlichen Maßstabsebenen; - der weltweiten Waren- und Wertschöpfungsketten und der neuen internationalen Arbeitsteilung; - der wirtschaftlichen Akteure und Träger der Globalisierung; ; - der „Globalisierung“ als Interaktion globaler und lokaler Strukturen und Prozesse.
Inhalt	<p>Überblick über anthropogeographisch relevante Theorien und Konzepte der Globalisierung. Dazu gehören u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansätze der Entwicklungsforschung (Modernisierungstheorie, Dependenztheorie, Weltsystemansatz, Diskussion um „post-development“); - Ansätze der Wirtschaftsgeographie („New Economic Geography“, relationale Wirtschaftsgeographie, institutionelle, evolutionäre und politisch-ökonomische Ansätze); - Ansätze der Sozial- und Kulturgeographie (Kritische Geopolitik, Neue Kulturgeographie, Politische Ökologie). <p>Weiter werden beteiligte Akteure und Netzwerke auf verschiedenen Ebenen des Handelns identifiziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Industrielle Produktionssysteme und internationaler Handel; - Globale finanzwirtschaftliche Integration und unternehmensorientierte Dienste; - Globale Verkehrsströme und Kommunikationsinfrastruktur. <p>In dem Modul wird eine verbindliche Leseliste zusammengestellt, die die weitere Grundlage für die anthropogeographische Vertiefung des Studiengangs darstellt.</p>
Referenzsemester	Empfohlenes Fachsemester 1
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.) (verbindlich) Wahlmodul in anderen Masterstudiengängen
Bemerkungen	<p>Die Übung findet jeweils im 1. Semester (WiSe) und das Seminar jeweils im 2. Semester (SoSe) statt.</p> <p>Dieses Modul bereitet auf das Modul GEO-ANT3 vor (Kombinationspflicht der beiden Module zur Anthropogeographie GEO- ANT2 und GEO- ANT3).</p>
Zyklus / Semester / Laufzeit	Jährlich / Winter- u. Sommersemester / 2 Semester
Arbeitsleistungen	Teilnahme, Hausarbeit, Referat
Modul(-teil) prüfungen	SE: Hausarbeit und Referat (60 %), UE: Hausarbeit und Referat (40 %),
Workload	SE: Anwesenheit (30 Stunden / 1 LP); Vor- und Nachbereitung der LV (30 Std. / 1 LP); Schriftliche Hausarbeit (90 Std. / 3 LP); Referat (30 Std. / 1 LP); UE: Anwesenheit (30 Stunden / 1 LP); Schriftliche Hausarbeit (30 Std. / 1 LP); Referat (30 Std. / 1 LP); (Σ 270 Std. / 9 LP)

Studiengang	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.)
Modulbezeichnung	GEO-PHY3: Physische Geographie 3: Umweltveränderungen
Bereich	Vertiefung
Modulart	Wahlpflicht
Umfang	4 SWS / 12 LP
Lehrmethoden	2 SE (je 2 SWS / 6 LP)
Unterrichtssprache	I.d.R. Englisch
Ziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden regionalen ökosystemaren Veränderungen in den besonders klimasensitiven Naturräumen der Erde, den Trockengebieten, Hochgebirgen und der Arktis. Sie verstehen die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen klimatischen, landschafts-ökologischen und sozioökonomischen Faktoren und Prozessen und sind in der Lage, hieraus geeignete Strategien zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der naturräumlichen Ressourcen in diesen Ökozonen zu entwickeln.
Inhalt	<p><i>Environmental Change in Dryland Ecosystems</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Trockenräume der Erde – Naturräumliche Grundlagen und Verbreitung - Ressourcenausstattung und traditionelle Nutzungsoptionen - Klimavariabilität, natürliche Degradationsprozesse und Nutzungsrisiken - Desertifikation – Formen, Indikatoren, Ausmaß und Verbreitung - Nutzungswandel und Nutzungsdruck – Ursachen der Desertifikation - Ökologische Implikationen und Ressourcenverlust - Sozioökonomische Auswirkungen der Desertifikation - Climate Change – potenzielle Implikationen des Klimawandels - Anpassungsstrategien, umweltpolitische Maßnahmen und Konzepte <p><i>Environmental Change in Mountain and Arctic Ecosystems</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturräumliche Grundlagen in Hochgebirge und Arktis - Mensch-Umwelt-Interaktionen - Ausmaß gegenwärtiger Umweltveränderungen - Vergangene und zukünftige Umweltveränderungen - Auswirkungen der Veränderungen auf Ökosysteme - Sozioökonomische Auswirkungen der Umweltveränderungen - Anpassungsstrategien und umweltpolitische Maßnahmen
Referenzsemester	Empfohlenes Fachsemester 1
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.) (verbindlich) Wahlmodul in anderen Masterstudiengängen mit naturwiss. Schwerpunkt
Bemerkungen	keine
Zyklus / Semester / Laufzeit	Jährlich / Winter- u. Sommersemester / 2 Semester
Voraussetzungen	Kombinationspflicht mit dem Modul GEO-PHY2: Physische Geographie 2: Ressourcen
Arbeitsleistungen	Je SE 1 schriftliche Hausarbeit, 1 Referat, Teilnahme
Modul(-teil) prüfungen	Je SE Hausarbeit und Referat (50 %)
Workload	Je SE: Anwesenheit (30 Stunden / 1 LP); Vor- und Nachbereitung der LV (30 Std. / 1 LP); Schriftliche Hausarbeit (90 Std. / 3 LP); Referat (30 Std. / 1 LP); (Σ 360 Std. / 12 LP)

Studiengang	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.)
Modulbezeichnung	GEO-ANT3: Anthropogeographie 3: New Geographical Spaces
Bereich	Vertiefung
Modulart	Wahlpflicht
Umfang	4 SWS / 12 LP
Lehrmethoden	2 SE (je 2 SWS / 6 LP)
Unterrichtssprache	I.d.R. Englisch
Ziele	Die Studierenden kennen die Theorien und Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeographie einschließlich der Politischen Geographie und sind in der Lage, globale Transformationsprozesse unter besonderer Berücksichtigung von Ent- und Re-Territorialisierungsprozessen der Globalisierung zu analysieren. Sie können räumliche Implikationen veränderter Steuerungs- und Managementformen unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Integration im Vergleich zu anderen WirtschaftsgröÙräumen beschreiben und bewerten. Sie sind in der Lage, neue Formen der Geopolitik und ihre Aufarbeitung in Ansätzen der „critical geopolitics“ kritisch zu reflektieren.
Inhalt	Thematische Schwerpunkte der Seminare ergeben sich aus laufenden Forschungsarbeiten. Dazu gehören u.a.: a) Fragestellungen zu Großstadt- und Metropolregionen. Ziel ist das Erkennen der wirtschaftlichen Struktur und Dynamik von Stadtregionen in unterschiedlichen GröÙräumen und Entwicklungsständen. Es soll ein Verständnis geschaffen werden hinsichtlich der Entwicklung des Städtesystems, des inter- und innerregionalen Wachstumszusammenhangs, der Funktionsweise zentraler Teilbereiche städtischer Ökonomien, der sozialräumlichen Gliederung der Stadtregionen sowie der Steuerungspotenziale lokaler Wirtschaftspolitik. b) Fragestellungen zu globalen Verflechtungen wie z.B. Finanz- und Güterströmen oder Migrationen. Ziel ist einerseits das Erkennen gegenwärtiger Organisationsformen der Weltwirtschaft in globalen Produktionsketten und der sich daraus ergebenden Implikationen für das Entwicklungspotential für Städte, Regionen und Staaten. Andererseits soll ein Verständnis geschaffen werden für die Gründe des Entstehens und der konkreten raum-zeitlichen Ausprägung von Migrationsmustern auf nationaler und internationaler Ebene. c) Fragestellungen zur Transformation der staatlichen Steuerung der Raumentwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen unter besonderer Berücksichtigung der Institutionalisierung und Normbildung im Kontext weltweiter Verflechtungen. Verständnis für die Gründe und die Verlaufsformen der Integration von wirtschaftlichen und politischen GröÙräumen einschließlich ihrer Wirkungen auf die Raumordnung und Regionalpolitik der beteiligten Staaten.
Referenzsemester	Empfohlenes Fachsemester 1
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.) (verbindlich) Wahlmodul in anderen Masterstudiengängen mit naturwissenschaftlichem oder sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt
Bemerkungen	keine
Zyklus / Semester / Laufzeit	Jährlich / Winter- u. Sommersemester / 2 Semester
Voraussetzungen	Kombinationspflicht mit dem Modul GEO-ANT2: Anthropogeographie 2: Weltwirtschaftsgeographie; erfolgreiche Teilnahme am Modul GEO-ANT2: Anthropogeographie 2: Weltwirtschaftsgeographie
Arbeitsleistungen	Je SE 1 schriftliche Hausarbeit, 1 Referat, aktive Teilnahme
Modul(-teil) prüfungen	Je SE Hausarbeit und Referat (50 %)
Workload	Je SE: Anwesenheit (30 Stunden / 1 LP); Vor- und Nachbereitung der LV (30 Std. / 1 LP); Schriftliche Hausarbeit (90 Std. / 3 LP); Referat (30 Std. / 1 LP); (Σ 360 Std. / 12 LP)

Studiengang	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.)
Modulbezeichnung	GEO-MET4: Räumliche Analyse und Modellierung
Bereich	Methoden und Integration
Modulart	Pflicht
Umfang	4 SWS / 8 LP
Lehrmethoden	2 UE (je 2 SWS / 4 LP)
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch
Ziele	<p>Die Teilnehmer kennen die grundlegenden Prinzipien geographischer Modellbildung und Modellierung. Die Studierenden sind in der Lage, GIS und Fernerkundung in den Bereichen der Regionalanalyse und des Umweltmonitoring einzusetzen. Sie können eine selbstständige Auswahl geoinformatischer Methoden treffen und diese im Hinblick auf eigene Fragestellungen anwenden.</p> <p>Die thematische Differenzierung der beiden Übungen mit einer jeweiligen Schwerpunktsetzung in der Raster- oder Vektordatenanalyse reflektiert die zunehmende methodische Diversifizierung in der Geoinformatik. Übungsdatensätze und Anwendungsbeispiele bauen auf Inhalte des Moduls „GEO-BASIS“ auf und führen damit die methodischen Anforderungen an den Einsatz von GIS und Fernerkundung weiter.</p>
Inhalt	<p><i>Raster Data Analysis and spatial Modelling (Idrisi, ArcGIS, SAGA):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geodatenressourcen, Rasterdatenmodelle und Rasterdatenverarbeitung - Fernerkundung - Digitale Reliefanalyse - Geostatistik - Datenintegration und physisch-geographische Modellbildung <p><i>Vector Data Analysis and spatial Modelling (ArcGIS):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geodatenressourcen, Vektordatenmodelle und Vektordatenverarbeitung - Datenbankanalyse - Räumliche Bilanzierung - Clusteranalyse und Regionalisierung - Datenintegration und human-geographische Modellbildung
Referenzsemester	3
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.) (verbindlich) Wahlmodul in anderen Masterstudiengängen mit naturwissenschaftlichem oder sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt
Bemerkungen	keine
Zyklus / Semester / Laufzeit	Jährlich / Wintersemester / 1 Semester
Voraussetzungen	keine
Arbeitsleistungen	Teilnahme, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Modul(-teil) prüfungen	Je UE erfolgreiche Bearbeitung einer Übungsaufgabe (diese kann in mehrere Teilaufgaben gegliedert sein) (je 50 %)
Workload	Je UE Anwesenheit (30 Stunden / 1LP); Vor- und Nachbereitung der LV (30 Std. / 1 LP); Bearbeitung von Übungsaufgaben (60 Std. / 2 LP); (Σ 240 Std. / 8 LP)

Studiengang	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.)
Modulbezeichnung	GEO-MET5: Multivariate Verfahren
Bereich	Methoden und Integration
Modulart	Pflicht
Umfang	4 SWS / 8 LP
Lehrmethoden	2 UE (je 2 SWS / 4 LP)
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch
Ziele	<p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten der deskriptiven und analytischen Statistik. Sie können multivariate statistische Methoden zur Bearbeitung von Fragestellungen der geographischen Regionalforschung anwenden.</p> <p>Die Studierenden können zur Beantwortung eigener Fragestellungen geeignete regionalanalytische Verfahren auswählen und anwenden (z. B. Kartierungen, Messungen, EDV-basierte Verfahren, Auswertung von Messreihen, weitere forschungsnahe Methoden).</p>
Inhalt	<p><i>Multivariate Statistics (SPSS, WinStat):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache und doppelte Varianzanalyse - Multiple Korrelations- und Regressionsanalyse - Logit- und Probitregression - Hauptkomponenten- und Faktorenanalyse - Gruppierungsverfahren, Raumtypisierung und Clusteranalyse - Mehrdimensionale Kontingenztafeln - Diskriminanzanalyse - Zeitreihenanalyse, zeitliche Autokorrelation und Varianzspektralanalyse <p><i>Schwerpunkt: Methoden der Physischen Geographie):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Datenbanken, Datenbankorganisation und Datenbankabfragen - GPS- und Web-unterstützte Datentransfers, Webmapping - Einführung in die geowissenschaftliche Programmierung <p><i>Schwerpunkt Methoden der Anthropogeographie:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - quantitative Methoden der Regionalforschung (z. B. Shift-Analyse, standardisierte Befragungen, Netzwerkanalyse) - Methoden der qualitativen Sozialforschung (z. B. Methoden der qualitative Befragung, Text- und Diskursanalyse)
Referenzsemester	4
Bemerkungen	keine
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.) (verbindlich) Wahlmodul in anderen Masterstudiengängen mit naturwissenschaftlichem oder sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt
Zyklus / Semester / Laufzeit	Jährlich / Sommersemester / 1 Semester
Arbeitsleistungen	Teilnahme, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Voraussetzungen	keine
Modul(-teil) prüfungen	Je UE erfolgreiche Bearbeitung einer Übungsaufgabe (diese kann in mehrere Teilaufgaben gegliedert sein) (je 50 %)
Workload	Je UE Anwesenheit (30 Std. / 1 LP); Vor- und Nachbereitung der LV (30 Std. / 1 LP); Bearbeitung von Übungsaufgaben (60 Std. / 2 LP); (Σ 240 Std. / 8 LP)

Studiengang	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.)
Modulbezeichnung	GEO-INT: Integrative Perspektiven
Bereich	Methoden und Integration
Modulart	Pflicht
Umfang	4 SWS / 12 LP
Lehrmethoden	2 SE (je 2 SWS / 6 LP)
Unterrichtssprache	I.d.R. Englisch
Ziele	Die Studierenden kennen interdisziplinäre Perspektiven von Mensch-Umwelt-Systemzusammenhängen und können die damit verbundenen Methoden anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, natur- und sozialwissenschaftliche Aspekte von Mensch-Umwelt-Beziehungen unter Berücksichtigung globaler Transformationsprozesse auf verschiedenen räumlichen Maßstabebenen zu synthetisieren.
Inhalt	Theoretische Konzepte zur Analyse von Mensch-Umwelt-Beziehungen (landschaftsökologische Ansätze, humanökologische Ansätze, politisch-ökologischer Ansatz, entwicklungstheoretische Grundlagen, Ökosystemtheorien) und Diskussion ihrer Relevanz im regionalen Kontext. Struktur-, Prozess- und Problemanalysen von Räumen unterschiedlicher Maßstabebenen zu Untersuchungsregionen in europäischen und außereuropäischen Räumen. Ableitung regionalspezifischer Problemlagen und Themen vor dem Hintergrund globaler Transformationsprozesse. Auseinandersetzung mit regionalen Themen unter besonderer Beachtung der Chancen, Risiken und Bewältigungspotentiale globaler Veränderungen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene. Möglichkeiten einer ökonomisch und ökologisch nachhaltigen, sozial und kulturell angepassten, partizipatorischen Entwicklungsplanung und -politik.
Referenzsemester	4
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.) (verbindlich) Wahlmodul in anderen Masterstudiengängen mit naturwiss. oder sozialwiss. Schwerpunkt
Bemerkungen	keine
Zyklus / Semester / Laufzeit	Jährlich / Winter- und / oder Sommersemester / 2 Semester
Voraussetzungen	keine
Arbeitsleistungen	Schriftliche Hausarbeit, Referat, Teilnahme
Modul(-teil)prüfungen	Je SE Hausarbeit und Referat (50 %)
Workload	Je SE: Anwesenheit (30 Stunden / 1 LP); Vor- und Nachbereitung der LV (30 Std. / 1 LP); Schriftliche Hausarbeit (90 Std. / 3 LP); Referat (30 Std. / 1 LP); (Σ 360 Std. / 12 LP)

Studiengang	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.)
Modulbezeichnung	GEO-STU2: M.Sc. Studienprojekt
Bereich	Abschluss
Modulart	Pflicht
Umfang	4 SWS / 12 LP
Lehrmethoden	Geländepraktikum (8 LP), mit Begleitveranstaltung (2 SWS / 4 LP)
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch
Ziele	Die Studierenden können die in den zuvor absolvierten Modulen erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Forschungspraxis anwenden. Sie sind in der Lage, eine eigenständige Konzeption einer empirischen Untersuchung zu entwickeln, vor dem Hintergrund der bereits erlernten theoretischen Kenntnisse zu begründen, geeignete Mess- und Erhebungsmethoden auszuwählen und sachgerecht anzuwenden. Die erzielten Forschungsergebnisse können durch die Teilnehmer kritisch reflektiert werden. Die Studierenden sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Abschlussbericht bzw. Fachaufsatz über die erzielten Ergebnisse zu verfassen.
Inhalt	<p><i>Anthropogeographischer Schwerpunkt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition der wissenschaftlichen Probleme und Forschungsfragen sowie die Erstellung eines Arbeitsplanes; • Abwägung unterschiedlicher Methoden und Begründung der gewählten Vorgehensweise; • Vorbereitung und Durchführung des empirischen Erhebungsprogramms; • Auswertung der erhobenen Daten; • kritische Reflektion der erzielten Ergebnisse und ihre Darstellung in einem Projektbericht sowie einer Präsentationsveranstaltung. <p><i>Physisch-geographischer Schwerpunkt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vegetationsaufnahme und -kartierung • Bodenprofilaufnahme und -kartierung • Geländeklimatologische Messung • Messung von Bodenwasserhaushaltskenngrößen • Abflussmessung • Gewässerzustandskartierung • Laboranalytik • Ökologische und sozio-ökonomische Datenerhebung • Standortkartierung (Bodenprofilaufnahme, Vegetationskartierung) • Geländeklimatische Messung • Transektanalysen
Referenzsemester	3
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.) (verbindlich)
Bemerkungen	Die Begleitveranstaltung zum physisch- geographischen Geländepraktikum kann als integriertes Gelände- und Laborpraktikum geführt werden
Zyklus / Semester / Laufzeit	Jährlich / Sommer- u. / o. Wintersemester / 1 Semester
Voraussetzungen	keine
Arbeitsleistungen	Aktive Teilnahme am Geländepraktikum und der Vorbereitungsveranstaltung, Abschlussbericht
Modul(-teil) prüfungen	Begleitveranstaltung: Übungsaufgaben (z.B. Laborprotokolle) bzw. schriftliche Hausarbeit und Referat (insgesamt 35%), Geländepraktikum: Abschlussbericht (65 %)
Workload	Begleitveranstaltung: Anwesenheit (30 Std. / 1 LP); Vor- und Nachbereitung der LV (30 Std. / 1 LP); Bearbeitung von Übungsaufgaben und / oder schriftliche Hausarbeit und Referat (insgesamt 60 Std. / 2 LP); Gelände- und Laborpraktikum, Großer Geländekurs: Anwesenheit (90 Std. / 2 LP), Abschlussbericht (150 Std.) (Σ 360 Std. / 12 LP)

Studiengang	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.)
Modulbezeichnung	GEO-MSC: Masterarbeit mit Kolloquium
Bereich	Abschluss
Modulart	Pflicht
Umfang	34 LP
Lehrmethoden	Kolloquium (4 LP)
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch
Ziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig Forschungsarbeiten zu erschließen und diese vor dem Hintergrund geographischer Theorien und Methoden wissenschaftlich fundiert zu beurteilen. Sie können darauf aufbauend eine eigene erkenntnisleitende Fragestellung erarbeiten und einen adäquaten konzeptionell-analytischen Forschungszugriff entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können eine komplexe Problemstellung eines geographischen Teilgebietes vor dem Hintergrund spezialisierter Fachkenntnisse selbstständig wissenschaftlich analysieren und die erzielten Ergebnisse dokumentieren.</p> <p>Die eigenen Ergebnisse können (selbst)kritisch hinterfragt und in den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand eingeordnet werden. Die Studierenden sind in der Lage, eine synthetische Betrachtung anzustellen, die Reichweite der auf dieser Basis möglichen Aussagen zu erkennen und weitergehende Forschungsfragen zu formulieren.</p>
Inhalt	<p>Verfassen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Das Thema der Masterarbeit wird auf Vorschlag des / r Studierenden vom Betreuer / von der Betreuerin vergeben.</p> <p>Im Rahmen des Kolloquiums diskutieren die Studierenden typische Fragen und Probleme, die mit der Konzeption und Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit verbunden sind. Forschungsstand, Formulierung der Fragestellung, Theoriebezug, Hypothesenbildung, ggf. Durchführung von Erhebungen und Analyse des empirischen Materials sind die einzelnen Elemente. Durch die Vorstellung und Diskussion der verschiedenen Projekte lernen die Studierenden, eventuelle Mängel ihrer jeweiligen Arbeiten selbstständig zu erkennen und Lösungsansätze umzusetzen.</p>
Referenzsemester	
Bemerkungen	Die Masterarbeit kann erst im 4. Semester begonnen werden. Sie kann in englischer Sprache verfasst werden.
Zyklus / Semester / Laufzeit	Jährlich / Winter- u. Sommersemester / 2 Semester
Voraussetzungen	Fünf Module (GEO-BASIS, GEO-PHY2 oder GEO-ANT2, GEO-PHY3 oder GEO-ANT3, GEO-MET4, GEO-MET5) aus den Bereichen Einführung, Vertiefung sowie Methoden und Integration.
Arbeitsleistungen	Werkstattbericht im Kolloquium, Verfassen der M.Sc.-Arbeit, Mündliche Abschlussprüfung
Modul(-teil)prüfungen	Masterarbeit (75 %), Mündliche Abschlussprüfung (25 %),
Workload	Kolloquium: Anwesenheit und Teilnahme an Diskussion (30 Std. / 1 LP), Präsentation (Werkstattbericht) (90 Std. / 3 LP); M.Sc.-Arbeit (810 Std. / 27 LP); Mündliche Abschlussprüfung (90 Std. / 3 LP) (Σ 1020 Std. / 34 LP).

Studiengang	Masterstudiengang Geographie (M.Sc.)
Modulbezeichnung	Wahlmodule
Bereich	Ergänzung
Modulart	Wahl
Umfang	12 LP
Lehrmethoden	Nach Maßgabe der gewählten Module
Unterrichtssprache	Nach Maßgabe der gewählten Module
Ziele	Ziel des freien Wahlbereichs ist es, die im Masterstudium im Fach Geographie erworbenen Kenntnisse durch Erwerb zusätzlicher Kenntnisse zu verbreitern. Es gibt keinerlei Einschränkungen bei der Wahl der Module, die Studierenden sollen ihren Neigungen und Interessen folgen. Festgelegt ist nur der zeitliche Aufwand für den freien Wahlbereich (12 LP). Die Leistungspunktzahl kann durch Kombination verschiedener Module erreicht werden.
Inhalt	Nach Maßgabe der gewählten Module
Referenzsemester	
Voraussetzungen / Bemerkungen	keine
Zyklus / Semester / Laufzeit	
Arbeitsleistungen	Nach Maßgabe der gewählten Module
Modul(-teil)prüfungen	Nach Maßgabe der gewählten Module
Workload	Nach Maßgabe der gewählten Module (Σ 360 Std. / 12 LP)

Masterstudiengang Geographie (M.Sc.): Global Transformations and Environmental Change (Physical Geography)¹

1	GEO-BASIS (13) <i>Basis Modul M.Sc. Geographie</i> <input type="radio"/> VO 6 CP <input type="radio"/> UE 3 CP <input type="radio"/> UE 4 CP (<i>Leistungen in englischer Sprache</i>)	GEO-MET4 (8) <i>Räumliche Analyse und Modellierung</i> <input type="radio"/> UE 4 CP <input type="radio"/> UE 4 CP	GEO-PHY2 (9) Physische Geographie 2: Ressourcen <input type="radio"/> VO 3 CP <input type="radio"/> SE 6 CP	GEO-PHY3 (12) Physische Geographie 3: Umweltveränderungen <input type="radio"/> SE 6 CP <input type="radio"/> SE 6 CP	30
2	GEO-WAHL (12) GEO-INT (12) <i>Integrative Perspektiven</i> <input type="radio"/> SE 6 CP <input type="radio"/> SE 6 CP oder <input type="radio"/> SE 6 CP	GEO-MET5 (8) <i>Multivariate Verfahren</i> <input type="radio"/> UE 4 CP <input type="radio"/> UE 4 CP			30
3	GEO-STU2 (12) <i>M.Sc. Studienprojekt</i>				30
4	GEO-MSC (30)				30

¹ Kursiv gesetzte Module richten sich an beide Vertiefungsrichtungen

Masterstudiengang Geographie (M.Sc.): Global Transformations and Environmental Change (Human Geography)²

1	GEO-BASIS (13) <i>Basis Modul M.Sc. Geographie</i> <input type="radio"/> VO 6 CP <input type="radio"/> UE 3 CP <input type="radio"/> UE 4 CP (<i>Leistungen in englischer Sprache</i>)	GEO-MET4 (8) <i>Räumliche Analyse und Modellierung</i> <input type="radio"/> UE 4 CP <input type="radio"/> UE 4 CP	GEO-ANT2 (9) <i>Anthropogeographie 2: Weltwirtschaftsgeographie</i> <input type="radio"/> UE 3 CP <input type="radio"/> SE 6 CP	GEO-ANT3 (12) <i>Anthropogeographie 3: New Geographical Spaces</i> <input type="radio"/> SE 6 CP <input type="radio"/> SE 6 CP	30
2	GEO-WAHL (12) GEO-INT (12) <i>Integrative Perspektiven</i> <input type="radio"/> SE 6 CP <input type="radio"/> SE 6 CP oder <input type="radio"/> SE 6 CP	GEO-MET5 (8) <i>Multivariate Verfahren</i> <input type="radio"/> UE 4 CP <input type="radio"/> UE 4 CP			30
3	GEO-STU2 (12) <i>M.Sc. Studienprojekt</i>			Kolloquium (4)	30
4	GEO-MSC (30)				30

² Kursiv gesetzte Module richten sich an beide Vertiefungsrichtungen

Zu § 23
Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2009/2010 aufnehmen.

Hamburg, den 17. September 2009

Universität Hamburg